

Dritte und letzte ANR-DFG-Ausschreibung für deutsch-französische Projekte in der Ernährungsforschung

Stichtag: 15.03.2010 | Sonstige Ausschreibungen

Die Agence Nationale de la Recherche (ANR) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) möchten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit in der Ernährungsforschung fortsetzen. Deutsche und französische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Human- und Tierernährung) können auf diesem Gebiet letztmalig ab sofort Anträge zu folgenden Themen stellen:

- New Models for Joint Research in Animal and Human Nutrition
- From Physiology to the Pathophysiology of Diet-induced Diseases
- Connecting Diet and Metabolic Control at the Intestinal Level

Auf französischer Seite fördert die ANR im Rahmen ihres Programms "Alimentation et Industries Alimentaires - ALIA" deutsch-französische Kooperationsprojekte. Aufseiten der DFG werden die Anträge aus Mitteln der Allgemeinen Forschungsförderung finanziert.

Französische Interessenten können bis zum 15. März 2010 bei der ANR nach den dort geltenden Richtlinien Fördermittel beantragen. Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bei der DFG antragsberechtigt sind, können im Rahmen eines Antrags auf Sachbeihilfe ein entsprechendes Kooperationsprojekt beantragen. Dies gilt auch für Angehörige außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.

Anträge sind gemäß dem "Merkblatt für Anträge auf Sachbeihilfen mit Leitfaden für die Antragstellung" (1.02) bei der DFG einzureichen. Die Anträge sollten in englischer Sprache verfasst sein und sich inhaltlich auf die Anträge der französischen Seite beziehen. Die französischen Partner sind unter dem Stichwort "ANR" zu benennen. Der wissenschaftliche Mehrwert der Zusammenarbeit soll möglichst genau dargestellt werden. Fügen Sie bitte den französischen Antrag als Anlage bei. Um dem Verfahren auf französischer Seite entgegenzukommen, sollten die deutschen Kooperationspartner für ihren Antrag an die DFG die französische Ausschreibungsfrist beachten.

Hinweis: Die Förderentscheidung über die deutschen Anträge wird durch die zuständigen DFG-Gremien getroffen. Soweit wissenschaftlich gerechtfertigt, ist eine Förderung auch ohne den französischen Partner möglich. Mit einer Entscheidung ist im Herbst 2010 zu rechnen.

Weiterführende Informationen

Der Ausschreibungstext mit näheren Informationen zu den drei Forschungsthemen (Seite 2) findet sich unter

www.agence-nationale-recherche.fr/documents/aap/2010/aap-alia-annexe-coop-inter.pdf

Ausschreibung auf der Website der ANR unter:

www.agence-nationale-recherche.fr/AAPProjetsOuverts?NodId=17&IngAAPId=277

Informationen zur DFG-Sachbeihilfe unter:

www.dfg.de/forschungsfoerderung/einzelfoerderung/kompaktdarstellung_sachbeihilfe.html

Leitfaden zur Antragstellung unter:

www.dfg.de/forschungsfoerderung/formulare/download/1_02.pdf

Fachlicher Ansprechpartner bei der DFG:

Dr. Georg Munz,
Tel. +49 228 885-2243,
[Georg.Munz\(at\)dfg.de](mailto:Georg.Munz(at)dfg.de)

Fachlicher Ansprechpartner bei der ANR:

Dr. Jean-Marc Chourot,
Tel. +33 178 098039,
[Jean-Marc.CHOUROT\(at\)agencerecherche.fr](mailto:Jean-Marc.CHOUROT(at)agencerecherche.fr)

Quelle: DFG

Redaktion: 12.01.2010

Länder / Organisationen: Deutschland, Frankreich

Themen: Förderung, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

Weitere Informationen